	<b>SICHERHEITSDATENBLATT</b>  Gemäß RL 1907/2006/EG (REACH)	Seiten : 1 von 9
		Erstelldatum: 10. April 2015
	Überarbeitet: 10. April 2015  <b>Propan (Treibgas)</b>	

## 1 Bezeichnung des Stoffes bzw. des Gemisches und Firmenbezeichnung

### Produktidentifikatoren

<b>Handelsname</b>	:	Propan (Treibgas)
<b>Sicherheitsdatenblatt-Nr.</b>	:	066-GPG
<b>Chemische Bezeichnung</b>	:	Propan CAS-Nr.:74-98-6
<b>Chemische Formel</b>	:	C <sub>3</sub> H <sub>8</sub> / C <sub>4</sub> H <sub>10</sub>
<b>Verwendung</b>	:	Industriell und berufsmäßig. Umgang nur durch geschultes Personal gemäß der Arbeitsplatz-Gefährdungsbeurteilung des Verwenders.
<b>Bezeichnung des Unternehmens</b>	:	Gase Partner GmbH Wittener Straße 166 58456 Witten-Herbede Tel +49 / 2324 / 3917 / 0 Fax +49 / 2324 / 3917 / 29 www.gase-partner.de
<b>E-Mail-Adresse</b> (der kompetenten Person)	:	info@gase-partner.de

## 2 Mögliche Gefahren

### Einstufung des Stoffs oder Gemisches

#### Gefahrenklasse und -kategorie nach Verordnung EG 1272/2008 (CLP)


• <b>Physikalische Gefahren</b>	:	Entzündbare Gase - Kategorie 1 - Gefahr (H220) Unter Druck stehende Gase - gelöste Gase - Achtung (H280) Mit und ohne Luft explosionsfähig. (EUH006)
<b>Einstufung nach EG 67/548 oder EG 1999/45.</b>	:	F+; R12 R5 R6

### Kennzeichnungselemente

#### Kennzeichnung nach Verordnung EG 1272/2008 (CLP).

#### • Gefahrenpiktogramme



	<b>SICHERHEITSDATENBLATT</b>  Gemäß RL 1907/2006/EG (REACH)	Seiten : 2 von 9
		Erstelldatum: 10. April 2015
	Überarbeitet: 10. April 2015  <b>Propan (Treibgas)</b>	

## 2 Mögliche Gefahren (Fortsetzung)

- **Gefahrenpiktogramm** : Code : GHS02 - GHS04
- **Signalwort** : Gefahr
- **Gefahrenhinweise** : H220 : Extrem entzündbares Gas.  
H280 : Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.
- **Ergänzende Gefahrenmerkmale** : EUH006 : Mit und ohne Luft explosionsfähig.
- **Sicherheitshinweise**
  - **Prävention** : P210 : Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen.
  - **Reaktion** : P377 : Brand von ausströmendem Gas: Nicht löschen, bis Undichtigkeit gefahrlos beseitigt werden kann.  
P381 : Alle Zündquellen entfernen, wenn gefahrlos möglich.
  - **Aufbewahrung** : P403 : An einem gut belüfteten Ort aufbewahren.

Kennzeichnung nach EG 67/548 oder  
EG 1999/45.  
Symbol(e)



- R-Sätze** : R6 : Mit und ohne Luft explosionsfähig.  
R12 : Hochentzündlich.
- S-Sätze** : S2 : Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.  
S9 : Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.  
S16 : Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.  
S33 : Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.

**Sonstige Gefahren**  
**Sonstige Gefahren**

- : Kann plötzliche Erstickung verursachen.  
Hochentzündliches verflüssigtes Gas.  
Kann explosive Mischungen mit Luft bilden.  
Dämpfe können sich großflächig ausbreiten und entzünden.  
Akute Brand- und Explosionsgefahr besteht für Mischungen mit Luft, die die untere Zündgrenze überschreiten.  
Hohe Konzentrationen können Erstickung verursachen und sind entzündlich, daher sollten solche Bereiche nicht betreten werden.  
Einatmen des Gases vermeiden.  
Kontakt mit der Flüssigkeit kann Erfrierungen verursachen.  
Ein umgebungsluftunabhängiges Atemgerät könnte benötigt werden.



## SICHERHEITSDATENBLATT

Gemäß RL 1907/2006/EG (REACH)

Seiten : 3 von 9

Erstelldatum: 10. April 2015

Überarbeitet: 10. April 2015

### Propan (Treibgas)

## 3 Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

### Stoff / Gemisch

Bezeichnung des Stoffes	Inhalt	CAS-Nr.	EG-Nr.	Index-Nr.	Einstufung
Acetylen (gelöst)	100 %	74-98-6	200-827-9		F+; R12

Enthält keine anderen Komponenten oder Verunreinigungen, die die Einstufung dieses Produktes beeinflussen. Note 1: Aufgeführt in Anhang IV / V REACH, von der Registrierung ausgenommen. Note 2: Registrierungszeitraum noch nicht abgelaufen.


## 4 Erste-Hilfe-Maßnahmen

### Erste-Hilfe-Maßnahmen

- **Allgemeine Hinweise** : Das Opfer ist unter Benutzung eines umluftunabhängigen Atemgerätes in frische Luft zu bringen. Warm und ruhig halten. Arzt hinzuziehen. Bei Atemstillstand künstliche Beatmung.
- **Einatmen** : An die frische Luft gehen. Bei Atemstillstand oder verlangsamter Atmung künstlich Beatmen. Möglicherweise ist Sauerstoffzufuhr erforderlich. Bei Herzstillstand sollte entsprechend geschultes Personal umgehend mit kardiopulmonaler Reanimation beginnen. Bei Atemnot Sauerstoff-Therapie.
- **Verschlucken** : Verschlucken wird nicht als möglicher Weg der Exposition angesehen.
- **Hautkontakt** : Bei Erfrierungen mit viel Wasser spülen. Kleidung nicht entfernen. Wunde steril abdecken.
- **Augenkontakt** : Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit viel Wasser ausspülen und Arzt konsultieren. Auge weit geöffnet halten und ausspülen. Ärztlichen Rat einholen.
- **Wichtigste Symptome und Wirkungen** : Der Aufenthalt in sauerstoffarmer Atmosphäre kann folgende Symptome verursachen: Schwindel. Speichelfluss. Übelkeit. Erbrechen. Lähmung/Bewusstlosigkeit.

## 5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- **Spezielle Risiken** : Einwirkung von Feuer kann Bersten / Explodieren des Behälters verursachen.
- **Gefährliche Verbrennungsprodukte** : Durch unvollkommene Verbrennung kann Kohlenstoffmonoxid entstehen.
- **Löschmittel** : Alle bekannten Löschmittel können benutzt werden.
- **Spezifische Methoden** : Das Gas ist schwerer als Luft und kann sich in Bodennähe sammeln, sowie ausbreiten und so zu einer Zündquelle gelangen. Werden die Flammen versehentlich gelöscht, kann es zu einer explosionsartigen

	<b>SICHERHEITSDATENBLATT</b>  Gemäß RL 1907/2006/EG (REACH)	Seiten : 4 von 9
		Erstelldatum: 10. April 2015
	Überarbeitet: 10. April 2015  <b>Propan (Treibgas)</b>	


## 5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung (Fortsetzung)

Wiederentzündung kommen. Treffen Sie daher entsprechende Schutzmaßnahmen. Evakuieren Sie z.B. alle Personen, um sie vor herumfliegenden Teilen der Gasflasche und giftigen Dämpfen zu schützen, sollte eine Gasflasche bersten. Wird eine Gasflasche extremer Wärme oder Flammen ausgesetzt, entlüftet sie schnell ihren Inhalt oder bricht auseinander. Nebenprodukte der Verbrennung können giftig sein. Behälter und Umgebung mit Wassersprühnebel kühlen. Falls möglich, die Gasquelle schließen und das Feuer ausbrennen lassen. Das Feuer nur löschen, wenn auch das Ausströmen des Gases gestoppt werden kann. Ausströmendes brennendes Gas nur löschen, wenn es unbedingt nötig ist. Eine spontane explosionsartige Wiederentzündung ist möglich. Jedes andere Feuer löschen. Entfernen Sie sich vom Behälter und kühlen Sie ihn von einer geschützten Stelle aus mit Wasser. Angrenzende Gasflaschen reichlich mit Wasser kühlen, bis das Feuer ausgebrannt ist.

**Spezielle Schutzausrüstung für die Feuerwehr** : Im Brandfall, wenn nötig, umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

## 6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung


- Personenbezogene Maßnahmen** : Personen in Sicherheit bringen. Alle Zündquellen entfernen. Betreten Sie niemals einen geschlossenen Raum oder anderen Bereich, wo die Konzentration eines brennbaren Gases größer 10% seiner unteren Zündgrenze ist. Den Bereich belüften.
- Umweltschutzmaßnahmen** : Nicht in die Umwelt gelangen lassen. Nicht in die Kanalisation, Keller, Arbeitsgruben und ähnliche Plätze, an denen die Ansammlung des Gases gefährlich werden könnte, ausströmen lassen. Eindringen in Kanalisation, Keller, Arbeitsgruben oder andere Orte, an denen die Ansammlung gefährlich sein könnte, verhindern. Weiteres Auslaufen oder Verschütten verhindern, wenn dies ohne Gefahr möglich ist.
- Reinigungsmethoden** : Personen aus dem Gebiet evakuieren und Zündquellen fernhalten, bis die gesamte ausgelaufene Flüssigkeit verdampft ist (Boden ist frei von Frost). Den Bereich belüften. Nähern Sie sich vorsichtig dem Bereich mit dem vermuteten Leck.
- Zusätzliche Hinweise** : Wenn möglich, Austritt des Produktes stoppen. Falls eine undichte Stelle an der Gasflasche oder ihrem Ventil auftritt, rufen Sie die Notfalltelefonnummer der Firma Air Products an. Falls eine undichte Stelle im System des Benutzers auftritt, das Ventil an der Gasflasche schließen, den Druck aus dem System auf sichere Weise ablassen und das System mit einem inerten Gas spülen, bevor mit einer Reparatur begonnen wird. Die Belüftung des von der Freisetzung betroffenen Bereichs verstärken und die Gaskonzentration überwachen.

	<b>SICHERHEITSDATENBLATT</b>  Gemäß RL 1907/2006/EG (REACH)	Seiten : 5 von 9
		Erstelldatum: 10. April 2015
	Überarbeitet: 10. April 2015  <b>Propan (Treibgas)</b>	

## 7 Handhabung und Lagerung

### Vorsichtsmaßnahmen zur sicheren Handhabung:

Die Gasflaschen vor mechanischer Beschädigung schützen; nicht ziehen, nicht rollen, nicht schieben, nicht fallen lassen. Die Temperatur auf dem Lagergelände darf 50 °C nicht übersteigen. Komprimierte Gase und kryogene Flüssigkeiten dürfen nur von erfahrenen und entsprechend unterwiesenen Personen gehandhabt werden. Das Produkt vor dem Gebrauch anhand des Etiketts identifizieren. Vor dem Gebrauch muss man die Eigenschaften des Produkts und die mit ihm verbundenen Risiken kennen und verstehen. Falls Unklarheit bezüglich des richtigen Umgangs mit einem der Gase besteht, Kontakt mit dem Lieferanten aufnehmen. Das Produktetikett dient der Identifizierung des Inhalts der Gasflasche und darf nicht entfernt oder beschmiert werden. Für den Transport von Gasflaschen, selbst auf kurzen Strecken, immer einen Flaschenwagen oder anderen geeigneten Handwagen benutzen. Ventilschutzkappe nicht entfernen bevor die Flasche an einer Wand oder einen Labortisch oder auf einen Flaschenständer gestellt wurde, und zum Gebrauch bereit ist. Zur Entfernung festsitzender oder festgerosteter Flaschenkappen benutzen Sie einen passenden Schlüssel. Prüfen Sie das gesamte System auf seine Eignung, insbesondere die Druckfestigkeit und die Konstruktionsmaterialien, bevor der Behälter angeschlossen wird. Stellen Sie vor dem Anschließen des Behälters sicher, dass aus dem System nichts in den Behälter zurückfließen kann. Prüfen Sie das gesamte System auf seine Eignung, insbesondere die Druckfestigkeit und die Eignung der Konstruktionsmaterialien. Stellen Sie sicher, dass das gesamte Gassystem vor dem Gebrauch auf Leckage geprüft wurde. Wird ein Gasbehälter an ein System mit niedrigerer Druckfestigkeit als die des Behälters angeschlossen, müssen geeignete Druckminderer zwischen Behälter und System verwendet werden. Niemals ein Objekt (z.B. Schlüssel, Schraubenzieher, Handhebel) in die Öffnungen der Ventilverkleidung hineinstecken. Eine derartige Handlung kann das Ventil beschädigen und Undichtheit verursachen. Das Ventil langsam öffnen. Falls der Benutzer irgendwelche Schwierigkeiten bei der Bedienung des Flaschenventils bemerkt, den Gebrauch unterbrechen und Kontakt mit dem Lieferanten aufnehmen. Das Ventil des Behälters nach jedem Gebrauch und nach der Entleerung schließen, auch wenn er noch immer angeschlossen ist. Versuchen Sie nie, Ventile oder Sicherheitsdruckentlastungseinrichtungen am Behälter zu reparieren. Beschädigungen an diesen Einrichtungen müssen umgehend dem Lieferanten mitgeteilt werden. Das Ventil nach jedem Gebrauch und nach der Entleerung schließen. Setzen Sie die Auslasskappen oder -stöpsel und die Ventilschutzkappe wieder auf, sobald der Behälter von der Anlage getrennt wird. Die Behälter sollten keinen abnormalen mechanischen Erschütterungen ausgesetzt werden, die ihr Ventil oder Schutzvorrichtungen beschädigen könnten. Die Gasflasche nicht an der Ventilschutzkappe oder dem Ventilschutzring anheben. Die Behälter nur als Gasbehälter nutzen, nicht als Walze, Stütze oder für andere Zwecke missbrauchen. Eine Flasche mit verdichtetem Gas darf niemals Teil eines Stromkreises sein. Zünden Sie niemals einen Lichtbogen an einer Gasflasche. Beim Umgang mit dem Produkt oder den Flaschen nicht rauchen. Das Gas oder die Gasmischung nicht erneut verdichten, ohne vorher den Lieferanten zu konsultieren. Versuchen Sie nicht, das Gas von einer Gasflasche oder Behälter in einen anderen umzufüllen. In Rohrleitungssystemen immer eine Rückflusssicherung benutzen. Vor dem Einleiten von Gas Ausrüstung luftfrei spülen. Zum Zurückgeben der Gasflaschen den Ventilauslass mit Schraubkappe oder Stopfen gasdicht verschließen. Benutzen Sie nie Flammen oder elektrische Heizgeräte zur Druckerhöhung im Behälter. Behälter sollten weder Temperaturen über 50 °C noch über längere Zeiträume Temperaturen unter -30 °C ausgesetzt werden. Versuchen Sie nicht, die Entnahmegeschwindigkeit der Flüssigkeit durch Druckerhöhung im Behälter zu vergrößern. Halten Sie zuerst Rücksprache mit dem Lieferanten. Schließen Sie kein verflüssigtes Gas zwischen Systembauteilen ein, da dies zu einem hydraulischen Bruch führen kann. Ausrüstung zuverlässig erden.

	<b>SICHERHEITSDATENBLATT</b>  Gemäß RL 1907/2006/EG (REACH)	Seiten : 6 von 9
		Erstelldatum: 10. April 2015
	Überarbeitet: 10. April 2015  <b>Propan (Treibgas)</b>	

## 7 Handhabung und Lagerung (Fortsetzung)

**Lagerung** : Die Behälter in einem geeigneten, gut belüfteten Lagerraum oder am besten im Freien lagern. Die vollen Behälter so lagern, dass die ältesten Vorräte zuerst benutzt werden. Alle Vorschriften und örtlichen Erfordernisse an die Lagerung von Behältern müssen eingehalten werden. Die gelagerten Behälter regelmäßig auf ihren allgemeinen Zustand und Dichtheit prüfen. Im Freien gelagerte Behälter sollten vor Korrosion und extremen Wetterlagen geschützt werden. Die Behälter nicht unter Bedingungen lagern, die die Korrosion beschleunigen. Behälter aufrecht stehend lagern und gegen Umfallen sichern. Ventile der Behälter fest verschließen und mit Schutzkappen oder Stöpseln abdecken. Ein Ventilschutzring sollte vorhanden sein oder die Ventilschutzkappe angebracht werden. Behälter dicht verschlossen an einem kühlen, gut belüfteten Ort aufbewahren. Die Behälter sollten an einem Ort ohne Brandgefahr und entfernt von Wärme- und Zündquellen gelagert werden. Leere von vollen Gasflaschen getrennt lagern. Die Lagertemperatur darf 50 °C nicht übersteigen. Rauchen im Lagerbereich oder beim Handhaben der Behälter oder des Produktes sollte verboten werden. Auf dem Lagergelände Tafeln mit dem Hinweis „Offenes Feuer und Rauchen verboten“ aufstellen bzw. aushängen. Die gelagerten Mengen brennbarer oder giftiger Gase so gering möglich halten. Leere Behälter baldmöglichst zurückgeben.

**Technische Maßnahmen** : Behälter auf dem Lagergelände nach Kategorien (z.B. brandfördernd, brennbar, giftig) getrennt und in Übereinstimmung mit den lokalen Vorschriften lagern. Von brennbaren Stoffen fernhalten. Alle elektrischen Geräte im Lagerbereich sollten mit den gelagerten brennbaren Stoffen kompatibel sein. Behälter mit brennbaren Gasen von anderen brennbaren Stoffen getrennt lagern. Wo nötig die Behälter mit Sauerstoff oder Oxidationsmitteln durch eine feuerbeständige Trennwand von den brennbaren Gasen trennen.

## 8 Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung

**Persönliche Schutzmaßnahmen** : Angemessene Lüftung sicherstellen. Geeigneten Hand-, Körper- und Kopfschutz tragen. Beim Brennschneiden und Schweißen Schutzbrille mit geeigneten Filtergläsern benutzen.  
Beim Umgang mit dem Produkt nicht rauchen.

- **Atemschutz** : Hohe Konzentrationen können Erstickung verursachen und sind entzündlich, daher sollten solche Bereiche nicht betreten werden.
- **Handschutz** : Für die Arbeit mit Gasflaschen werden feste Arbeitshandschuhe empfohlen. Die Haltbarkeitsdauer der gewählten Schutzhandschuhe muss größer sein als die beabsichtigte Gebrauchsdauer.
- **Körperschutz** : Beim Umgang mit Gasflaschen/Bündeln/Behältern Sicherheitsschuhe tragen.



## SICHERHEITSDATENBLATT

Gemäß RL 1907/2006/EG (REACH)

Seiten : 7 von 9

Erstelldatum: 10. April 2015

Überarbeitet: 10. April 2015

### Propan (Treibgas)

## 9 Physikalische und chemische Eigenschaften


Physikalischer Zustand bei 20 °C	:	Gas.
Farbe	:	Farblos.
Geruch	:	Süßlich. Geringe Warnwirkung bei niedrigen Konzentrationen. Meistens Odoriermittel zugesetzt.
Molekulargewicht	:	44 g/mol
Schmelzpunkt [°C]	:-	-188
Siedepunkt [°C]	:	-44
Dampfdruck [20°C]	:	8,30 bar
Relative Dichte, Gas (Luft=1)	:	0,58
Relative Dichte, flüssig (Wasser=1)	:	Nicht anwendbar.
Löslichkeit in Wasser [mg/l]	:	75
Zündgrenzen [Vol.% in Luft]	:	2,2 bis 9,5
Zündtemperatur [°C]	:	470

## 10 Stabilität und Reaktivität

Stabilität	:	Stabil unter normalen Bedingungen.
Unverträgliche Materialien	:	Luft, Oxidationsmittel.
Zu vermeidende Bedingungen	:	Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen.
Gefährliche Zersetzungsprodukte	:	Durch unvollkommene Verbrennung kann Kohlenmonoxid entstehen.

## 11 Angaben zur Toxikologie

Toxikologische Angaben	:	Kann betäubend wirken. Hohe Konzentrationen können Ersticken verursachen. Symptome können Verlust der Bewegungsfähigkeit und des Bewusstseins sein. Das Opfer bemerkt das Ersticken nicht. Atemnot kann Bewusstlosigkeit ohne Vorwarnung und so plötzlich auslösen, dass das Opfer möglicherweise nicht mehr imstande ist, sich selbst zu schützen.
------------------------	---	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

	<b>SICHERHEITSDATENBLATT</b>  Gemäß RL 1907/2006/EG (REACH)	Seiten : 8 von 9
		Erstelldatum: 10. April 2015
	Überarbeitet: 10. April 2015  <b>Propan (Treibgas)</b>	


## 12 Umweltbezogene Angaben

<b>Umweltspezifische Angaben</b>	:	Es sind keine schädlichen Wirkungen des Produkts auf die Umwelt bekannt.
<b>WGK-Klasse (Deutschland)</b>	:	


## 13 Hinweise zur Entsorgung

<b>Allgemein</b>	:	<p>Nicht in Bereichen ablassen, wo das Risiko der Bildung eines explosionsfähigen Gas/Luft-Gemisches besteht. Nicht verbrauchtes Gas mit einem geeigneten Brenner mit Flammenrückschlagsicherung verbrennen.</p> <p>Nicht in die Kanalisation, Keller, Arbeitsgruben und ähnliche Plätze, an denen die Ansammlung des Gases gefährlich werden könnte, ausströmen lassen.</p> <p>Rückfrage beim Gase Lieferanten, wenn eine Beratung nötig ist.</p>
<b>Entsorgungsmethode</b>	:	Entsorgung der Druckgasflasche nur durch den Gas-Lieferanten; die Druckgasflasche enthält ein poröses Material, das in einigen Fällen Asbest enthält.
<b>Industrielle Abfall-Nr</b>	:	15 01 11 Verpackungen aus Metall, die eine gefährliche feste poröse Matrix (z. B. Asbest) enthalten, einschließlich geleerter Druckbehälter (gefährliche Abfälle im Sinne der Richtlinie 91/689/EWG über gefährliche Abfälle)

## 14 Angaben zum Transport

<b>UN-Nummer</b>	:	UN 1978
<b>• Kennzeichnung nach ADR, IMDG, IATA</b>		
	:	2.1
<b>• Verpackungsanweisungen</b>	:	P200
<b>• Tunnel Beschränkungen</b>	:	B/D : Beförderung in Tanks: Durchfahrt verboten durch Tunnel der Kategorien B, C, D und E. Sonstige Beförderungen: Durchfahrt verboten durch Tunnel der Kategorien D und E.



	<b>SICHERHEITSDATENBLATT</b>  Gemäß RL 1907/2006/EG (REACH)	Seiten : 9 von 9
		Erstelldatum: 10. April 2015
	Überarbeitet: 10. April 2015  <b>Propan (Treibgas)</b>	

## 14 Angaben zum Transport (Fortsetzung)

Möglichst nicht in Fahrzeugen transportieren, deren Laderaum nicht von der Fahrerkabine getrennt ist. Der Fahrer muss die möglichen Gefahren der Ladung kennen und er muss wissen, was bei einem Unfall oder Notfall zu tun ist.

Vor dem Transport :

- Gasflaschen sichern.
- Das Flaschenventil muss geschlossen und dicht sein.
- Die Ventilverschlussmutter oder der Verschlussstopfen (soweit vorhanden) muss korrekt befestigt sein.
- Die Ventilschutzeinrichtung (soweit vorhanden) muss korrekt befestigt sein.
- Ausreichende Lüftung sicherstellen.
- Geltende Vorschriften beachten.

## 15 Rechtsvorschriften

<b>Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/ spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch</b>	:	Alle nationalen/örtlichen Vorschriften beachten. Betriebssicherheitsverordnung, Technische Regeln zur Betriebssicherheitsverordnung (TRBSen), Gefahrstoffverordnung, Technische Regeln zur Gefahrstoffverordnung (TRGSen), BGR, BGI, VwVwS
<b>Seveso Verordnung 96/82/EG</b>	:	Aufgeführt

## 16 Sonstige Angaben

Es ist sicherzustellen, dass die Mitarbeiter das Brandrisiko beachten.

Das Risiko des Erstickens wird oft übersehen und muss bei der Unterweisung der Mitarbeiter besonders hervorgehoben werden.

Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde im Einklang mit DIESES Sicherheits-Datenblatt wurde im Einklang mit geltenden europäischen Richtlinien erstellt. Es gilt für alle Länder, die diese Richtlinien in ihre nationale Gesetzgebung übernommen haben.

<b>ABLEHNUNG DER HAFTUNG</b>	:	Die Angaben in diesem Dokument sind keine vertraglichen Zusicherungen von Produkteigenschaften. Sie stützen sich auf den heutigen Stand der Kenntnisse. Bevor das Produkt in irgendeinem neuen Prozess oder Versuch benutzt wird, sollte eine sorgfältige Untersuchung über die Materialverträglichkeit und die Sicherheit durchgeführt werden.
------------------------------	---	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Ende des Dokumentes